

Herzlich willkommen zu unserer Bibelstudie.

Matthäus 6,22-23 (Lutherbibel 2017)

„Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge gesund ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!“

Jesus benutzt hier eine anschauliche Metapher: Das Auge als physisches Organ, das Licht empfängt und Sehen ermöglicht, wird mit der inneren moralischen und geistlichen Wahrnehmung eines Menschen verglichen. Wie ein fehlerhaftes Auge zu körperlicher Dunkelheit führt, so führt ein verdorbenes Inneres zu geistlicher Blindheit und Verwirrung.

1. DIE FUNKTION DES AUGES UND GEISTLICHE PARALLELEN

Im physischen Bereich empfängt das Auge Licht und ermöglicht das Sehen. Ebenso empfängt unser „inneres Auge“ – unser Gewissen, unsere moralische Klarheit und geistliche

Unterscheidung – im geistlichen Bereich die Wahrheit und verarbeitet sie. Wenn dieses geistliche Auge gesund (klar, fokussiert und auf Gott ausgerichtet) ist, können wir im Licht Gottes wandeln.

Psalm 119,105 (Lutherbibel 2017)

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

Das Wort Gottes ist die wichtigste Quelle geistlichen Lichts. Es leitet, überführt und klärt. Wenn wir die Heilige Schrift unser Weltbild prägen lassen, wird unser geistliches Sehvermögen geschärft.

2. GUTE WERKE ALS LICHT: UNSER LEBEN ALS ZEUGNIS

Matthäus 5,16 (Lutherbibel 2017)

„So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Hier stellt Jesus Licht gleich mit sichtbaren Handlungen – unseren guten Werken. Diese Werke dienen nicht der Selbstverherrlichung, sondern sind Ausdruck eines verwandten Lebens, das andere zu Gott hinführt. Wenn unser Herz mit Gottes Willen übereinstimmt, spiegeln unsere Handlungen seinen Charakter wider: Liebe, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Wahrheit.

Theologisch gesehen sind gute Werke die Frucht der Errettung, nicht deren Grundlage. Wir sind aus Gnade durch den Glauben errettet – zum guten Werk:

Epheser 2,8-10 (Lutherbibel 2017)

„Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln sollen.“

Gute Werke werden so zu einem Mittel, durch das das Licht Christi durch uns hindurchscheint und nicht nur uns selbst,

sondern auch unsere Mitmenschen leitet.

3. GEISTLICHE BLINDHEIT: EIN GEFÄHRLICHER ZUSTAND

Geistliche Blindheit ist ein wiederkehrendes Thema in Jesu Lehre. Sie steht für ein verhärtetes Herz, moralische Verwirrung oder Selbstgerechtigkeit, die Menschen von der Wahrheit wegführt.

Matthäus 15,14 (Lutherbibel 2017)

„Lasst sie; sie sind blinde Leiter. Und wenn ein Blinder einen Blinden führt, so fallen beide in die Grube.“

Dies sagte Jesus über religiöse Führer, die äußerlich fromm, innerlich jedoch korrupt waren. Ihre Traditionen machten Gottes Wort ungültig, und ihr Herz war fern von Ihm (vgl. Matthäus 15,8-9). Sie konnten geistliche Wahrheiten nicht erkennen, weil ihr „Auge“ krank war.

Paulus spricht ebenfalls von dieser Blindheit:

2. Korinther 4,4 (Lutherbibel 2017)

„bei denen der Gott dieser Welt die Sinne der Ungläubigen verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, der das Bild Gottes ist, nicht sehen.“

4. WIE MAN GEISTLICHES LICHT ERHÄLT

Die Wiederherstellung geistlichen Sehens und geistlicher Klarheit beginnt mit Umkehr und Glauben an Jesus Christus. Kein moralisches Bemühen kann die Seele ohne Gnade reinigen.

1. Johannes 1,7 (Lutherbibel 2017)

„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“

Diese Reinigung öffnet unsere geistlichen Augen, sodass der Heilige Geist in uns wohnen, uns führen und befähigen kann, in Gerechtigkeit zu wandeln.

Apostelgeschichte 2,38 (Lutherbibel 2017)

„Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Der Heilige Geist wird so zu unserer inneren Lichtquelle:

Johannes 16,13 (Lutherbibel 2017)

„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er euch in alle Wahrheit leiten.“

Mit dem Geist erhalten Gläubige Unterscheidungsvermögen (Hebräer 5,14), Weisheit (Jakobus 1,5) und die Fähigkeit, im Licht zu wandeln statt im Dunkeln zu stolpern.

5. LASST EUER LICHT SCHEINEN

Der Ruf Christi ist einfach und tiefgründig zugleich: Lasst das Licht, das Gott in euch gelegt hat, durch eure Worte, Entscheidungen und euer Verhalten scheinen. Seid ein Spiegel seiner Gnade und Wahrheit in einer Welt, die sie dringend

braucht.

Philipp 2,15 (Lutherbibel 2017)

„Damit ihr lauter und untadelig seid, Kinder Gottes ohne Tadel mitten in einem verdrehten und verkehrten Geschlecht, unter dem ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“

Lasst euer Licht nicht scheinen, um andere zu beeindrucken, sondern um den Weg zu Christus zu erhellen.

Die Gesundheit eures geistlichen Auges bestimmt die Richtung eures Lebens. Ein Leben, das auf Christus ausgerichtet ist, wird voller Licht, Klarheit, Frieden und Sinn sein. Aber ein Leben im Aufbegehren oder geführt von Sünde und Selbst ist wie ein Gang in völliger Dunkelheit.

Lasst also eure geistlichen Augen geheilt werden. Lasst eure guten Werke von der verwandelnden Kraft des Evangeliums Zeugnis geben. Wandelt im Licht und strahlt zur Ehre Gottes.

Der Herr segne euch und öffne eure Augen für seine Wahrheit.

Share on:
WhatsApp